

Leitantrag

FLINTA-Konferenz, Bündnis 90/Die Grünen Berlin am 11. Oktober 2025

Initiator*innen: Lisa Paus (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf)

Titel: **Ä2 zu L01: Für ein feministisches und soziales Berlin**

Von Zeile 240 bis 244 einfügen:

Anspruch auf Lohnersatz – das sogenannte Pflegeunterstützungsgeld – haben, wenn sie wegen der Pflege nicht zur Arbeit gehen können. Die missratene Pflegepolitik von Schwarz-Rot darf nicht auf dem Rücken der Pflegebedürftigen und ihrer pflegenden Angehörigen ausgetragen werden. Die Pflegestufe 1 muss dringend erhalten bleiben. Wir setzen uns dafür ein, dass Betreuungskosten sowie Kosten für Haushaltshilfen und haushaltsnahe Dienstleistungen umfangreich von der Steuerabsetzbar sind. Ein erheblicher Teil der sogenannten 24-Stunden-Pflege findet nach wie vor informell als „Schwarzarbeit“ statt oder aber in Form eines breiten Spektrums von Arrangements in einer großen ‚Grauzone‘. Mit Blick auf den demografischen Wandel sind neue Strukturen in der Pflege dringend notwendig, die einerseits die Pflege zuhause ermöglichen, aber andererseits eine menschenwürdige Beschäftigung unter Einhaltung von Mindestlohn, Arbeitszeit- und Arbeitsschutz garantiert.

Unterstützer*innen

Lisa Dieminger (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf), Monika Herrmann (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg), Dorothee Marquardt (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg), Maria Bormuth (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf), Jenny Laube (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg), Isabel Blecher (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf),

Magdalena Michalka (KV Berlin-Kreisfrei), Corinna Balkow (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf), Leonie Wingerath (KV Berlin-Neukölln), Merieme Benali-Jockers (KV Berlin-Reinickendorf), Anne Burckhardt-Schön (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg), Anne-Christin Beutel (KV Berlin-Lichtenberg), Linda Guzzetti (KV Berlin-Kreisfrei), Lilly Aepfelbach (KV Berlin-Reinickendorf), Elisabeth Giesemann (KV Berlin-Lichtenberg)